

Saller Modelle

Modellbau in Perfektion



Saller Modelle

Saller-Modelle werden seit 1995 im Maßstab 1:87, teilweise auch in 1:220, 1:160 und mittlerweile auch in 1:16 und 1:32 angeboten.

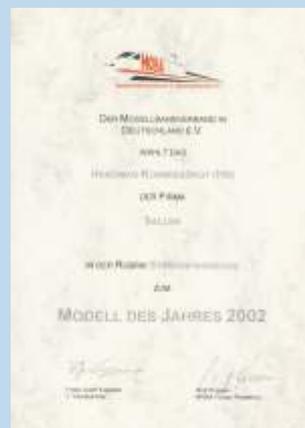
Die bisher erschienenen Modelle haben sich aufgrund ihrer hervorragenden Detaillierung und Maßgenauigkeit in kürzester Zeit einen begeisterten Kreis von Sammlern erobert.

Unsere Fertigung erfolgt ausschließlich in Handarbeit. Die größeren Bauteile werden im Schleudergussverfahren aus einer hochwertigen Zinnlegierung gegossen, wodurch die einzelnen Elemente eine sehr glatte Oberfläche erhalten. Kleinteile der 1:87 Modelle, wie Vorderachse, Schaltgestänge, Lenkrad, Ackerschiene und der Sitz mit durchbrochener Sitzfläche werden in Messingfeinguss hergestellt. Alle Vorderachsen der Modelle in 1:87 sind als Pendelachsen ausgeführt.

Die Fertigmodelle erhalten eine Einbrennlackierung.

Alle Lackierungen können von den im Katalog abgebildeten Fotos abweichen.

Die verschiedenen Farbvarianten unserer Modelle können Sie der beiliegenden Preisliste entnehmen.





Art. Nr. 87413

Gespannbulldog 12 PS Bj. 1921

Ab 1921 wurde der 12 PS Gespannbulldog gebaut. Er wurde hauptsächlich als Antriebsaggregat für Dreschmaschinen oder ähnliches eingesetzt. Um diesen an seinen Einsatzort zu bringen wurden Pferde oder Ochsen vorgespannt. Aus dem Gespann wurde der Selbstfahrbulldog entwickelt. Auf der rechten Seite führt die Kette vom Motor über die Kupplung zu einer Welle unterhalb des Fahrgestells. Diese übertrug die Kraft mittels Zahnräder auf die Hinterräder. Das war die Geburtsstunde des Bulldog.

Lanz HL 12 PS Bj. 1921-1927

1921 wurde von der Firma Lanz der erste einzylindrige Rohölschlepper ausgeliefert, der 12 PS starke HL-Bulldog. Seinen Spitznamen erhielt er wegen der Ähnlichkeit der eigentümlichen Gestalt des freiliegenden Zylinderkopfes mit einer englischen Bulldogge.

Lanz übernahm dann diesen Namen auch in seinen Prospekten.



Art. Nr. 87412



Art. Nr. 87302

Der erste Glühkopfraktor zeichnete sich durch einfache Bauweise, Robustheit und niedrige Betriebskosten aus. Die Kühlung arbeitete nach dem Verdampferprinzip. Der Selbstfahrer hatte kein Getriebe und auch keinen Rückwärtsgang, zur Fahrtrichtungsänderung wurde der Motor umgesteuert. Die Fahrgeschwindigkeit konnte lediglich über die Motordrehzahl verändert werden, die Höchstgeschwindigkeit betrug 4,2 km/h.

Lanz HP 12/15 PS Bj. 1922-1926

Nach einem Jahr Entwicklungsarbeit wurde 1922 der "Knicklenker" von der Firma Lanz vorgestellt. Dieser Bulldog wurde speziell für den landwirtschaftlichen Einsatz geschaffen. Er verfügte über einen Vierradantrieb und der Schwerölmotor arbeitete mit

billigsten Brennstoffen, wie Gas und Roh- oder Braunkohlenteeröl. Die Zugleistung reichte für einen 2-Schar-Saatpflug oder einen 5-Schar-Schälplug in mittelschwerem Boden. Weil der Bulldog durch seinen Allradantrieb und die Lenkung recht teuer war, wurden nur 723 Stück des HP-Bulldogs verkauft.



Art. Nr. 16004



Art. Nr. 87014

Lanz HR 2 22/28 PS Bj. 1925-1929

1925 begann die Auslieferung des 22/28 PS starken „Großbulldog HR 2“ mit Verdampferkühlung. Nun standen 4 Vorwärtsgänge zur Verfügung. Wegweisend für spätere „Bulldog“-Fahrzeuge erfolgte die Kraftübertragung vom Motor zur Hinterachse über Zahnräder. Im Einsatz zeichnete er sich durch robuste Einfachheit und niedrige Betriebskosten aus.



Art. Nr. 87212



Art. Nr. 87103



Art. Nr. 87102

Auf Anregung unserer Kunden produzieren wir einen zerlegten 22/28 PS Bulldog. Der Tank wurde vom Wasserkasten demontiert. Zylinderkopf, Kolben mit Pleuel liegen auf der Werkbank. Die Hinterachse ist aufgebockt, Rad und Kotflügel liegen daneben.



Art. Nr. 87215



Art. Nr. 87731

Felddank Bj. 1923

38 PS Zweizylinder Glühkopfmotor, idealer Pflug-Traktor zur Bearbeitung von Mineral-, Heide-, Sumpf- und Moorböden. Leistung bei Tiefkultur: etwa 16 Morgen in 10 Stunden mit 4 Scharen. Auch als Antriebsmaschine für Dreschmaschinen, Strohpressen, Häckselmaschinen usw. verwendbar.

Verkehrs-Felddank

38 PS Zweizylinder Glühkopfmotor, wirtschaftlichste und leistungsfähigste Straßen-Zugmaschine mit Gummibereifung. Fahrgeschwindigkeit bis zu 10 km/h. Zugleistung: etwa 25 Tonnen auf ebenerdiger fester Straße. Etwa 7 Tonnen bei 15 % Steigung.



Art. Nr. 87730



Art. Nr. 87304

Verkehrs-Felddank mit Dach und Beleuchtung, siehe Leistungsfahrt.



Art. Nr. 87011

Lanz HR 5 15/30 PS Bj. 1929-1935

Diese Weiterentwicklung des HR 2 besaß bereits 3 Vorwärtsgänge, sowie einen Rückwärtsgang. Seine Kühlung wurde vom Verdampfersystem auf Kühlersystem umgestellt. Er war somit der erste Kühlerbulldog der Firma Lanz. Der HR 5 konnte mit einer Zapfwelle ausgerüstet werden.



Art. Nr. 87002

Wie bei den Modellen HL und HR 2 musste zum Starten der Glühkopf mit einer Lötlampe zum Glühen gebracht werden. Dazu wurde das Lenkrad abgezogen, in die Schwungscheibe gesteckt und so der Motor durch hin- und herpendelnde Bewegung angeworfen.



Art. Nr. 87735

Lanz HR 6 30/38 PS Bj. 1933 - 1935 grün, Zwillingsbereift Straße



Art. Nr. 87009

Lanz Bulldog 15/30 Bj. 1929-1935 mit Anbausäge

Die Firma Lanz rüstete ihre Bulldog auf Wunsch mit dieser Anbausäge aus.

Lanz HR 6 30/38 PS Bj. 1933-1934

Die Entwicklung des Vollketten-Bulldog begann 1932. Als Ausgangsmodell diente ein Bulldog der 15/30 Generation. Es standen sechs Geschwindigkeiten für Vorwärts- und zwei für Rückwärtsfahrten zur Verfügung. Höchstgeschwindigkeit vorwärts 7,3 km/h und rückwärts 4,4 km/h. Zum Anwerfen diente das hinter der gepolsterten Sitzbank gelagerte Lenkrad. Insgesamt wurden 25 Stück in dieser Ausführung gebaut.



Art. Nr. 87700



Art. Nr. 87703

Die Versuchsraupe unterscheidet sich vom Serienmodell durch den fehlenden Kettenschutz. Außerdem verfügt diese Ausführung nur über einen gelochten Metallsitz.



Art. Nr. 87704
Kombibulldog/Straßenluftbereifung



Art. Nr. 87715
Kombibulldog/Vollgummibereifung



Art. Nr. 87716
Bauernbulldog/Ackerluftbereifung

Lanz HN 5 20 PS Bauernbulldog Bj. 1935-1937

Der Ackerluftbulldog konnte Dank seiner Konstruktion und der Luftbereifung vielseitig eingesetzt werden. Es gab ihn in zwei verschiedenen Ausführungen: D 3500 in einfacher Bauart mit 3 Gängen, Zapfwelle, Handgas, Handbremse und Eisenräder.

Sonderzubehör:

Ackerschiene, Mähbalken und Luftbereifung.

Die zweite Version: D 3507

Ackerluftbulldog in der Grundausstattung mit Sechsganggetriebe, Luftbereifung, Fußgas, Fußbremse, Schleppschiene, Anhängervorrichtung, elektr. Beleuchtung und Zapfwelle.

Sonderzubehör:

Mähwerk, Allwetterverdeck, Eisenbereifung u. später sogar mit Anlasszündung (dadurch wurde keine Lötlampe zum Anlassen benötigt).



Art. Nr. 87707
Bauernbulldog/Eisenräder



Art. Nr. A 87741 grün



Art. Nr. A 87742 blau

Lanz Halbdiesel D 6016, Bj. 1954-62, 60 PS

Der Stärkste unter den Lanz Modellen war eine Umrüstung des Glühkopfbulldog HR8 auf Halbdieselbetrieb. Er hatte einen Anlasser sowie neun Vorwärts- und drei Rückwärts Gänge. Die Zielgruppe für diesen Traktor waren große Ländereien, Fortwirtschaft, Bau und Industrie.



Art. Nr. 87738

Kaelble Z2, Bj. 1927, 30 PS

Der Kaelble wurde ab 1927 bis 1941 gebaut. Ab 1935 wurde der Z2 S ohne Kabine aber mit Kotflügel als Flugzeugschlepper (36 PS) für die Wehrmacht gebaut. Dieser wurde später für den Zivileinsatz verwendet.



Art. Nr. 87740

Kaelble Traktor Z4 Express, Bj. 1933, 70 PS

Die Zugmaschine mit einem Eigengewicht von 4,3 t wurde Zivil für das Transportwesen sowie bei der Reichsbahn zum Ziehen eines Straßenrollers (Culemeyer) verwendet. Er wurde mit einem Druckluftanlasser gestartet. Ferner hatte er eine Druckluftbremse. Alle Achsen waren gefedert (vorne Starrachse, hinten Schwingachse). Zusätzlich benötigte dieser eine Seilwinde sowie eine Riemenscheibe. Das 4-Gang Getriebe (5-10-16-32 km/h) war für seine Zeit schnell übersetzt.



Art. Nr. 87742

Art. Nr. 87609

Kaelble „Schultheiss“ und Anhänger

Fassbier vom Anhänger der Brauerei Schultheiss wurde vor dem 2ten Weltkrieg mit einer Zugmaschine der Fa. Kaelble ausgeliefert.

Dauerprüfungsfahrt 1925

1925 wollte Lanz die Leistungsfähigkeit ihrer Schwerölbulldog mit einer Non-Stop-Fahrt über 800 Kilometer unter damaligen Bedingungen von Mannheim nach Hannover bis Berlin unter Beweis stellen. Drei Lanz HL 12 PS zogen jeweils einen einachsigen Anhänger und einen zweiachsigen Transportanhänger sowie einen zweiachsigen Ziegeltransporter. Der Lanz Felddank zog den umgebauten Möbeltransporter (Mannschaftsunterkunft).



Art. Nr. 87537 Dauerprüfungsfahrt



Art. Nr. 87605 Ziegeltransporter grau



Art. Nr. 87606 Transportanhänger 1-achsig



Art. Nr. 87313 HL 12 PS mit Dach



Art. Nr. 87304 Felddank mit Dach



Art. Nr. 87607 Transportanhänger 2-achsig



Franz. Poly Culteur oder belg. Doyen Bj. 1924-1926

Der Motor des Traktors ist ein Lizenznachbau des Lanz HP 12/15 PS. Er wurde speziell für die Landwirtschaft entwickelt und galt als Vorbereiter der Geräteträger.



Art. Nr. 87420

Langholzanhänger Bj. 1920-1940

Der Langholzanhänger war komplett in Stahl gebaut und die hintere Achse konnte mit einem Lenkrad gelenkt werden. Er wurde vermutlich von der Firma Hörndl gebaut. Er zeichnete sich durch seine robuste Konstruktion aus.



Art. Nr. 87533



Art. Nr. 87733
Hanomag AR 38 grau, Eisenräder
Bj. 1936 - 1943

Hanomag AR38 SR45

Der 38 PS 4-Zylinder Dieselmotorschlepper mit 3 Vorwärts- u. einem Rückwärtsgang zeichnet sich durch seine einfache, leichte, zugängliche, betriebssichere und unverwüstliche Bauart ebenso aus, wie durch hervorragende Zugkraft auf jedem Boden. Der Radschlepper wird mit Ackerluftreifen oder Eisenrädern geliefert. Der Ackerluftreifen schuf die Voraussetzung des Schleppers als Universal-Zugmaschine, die mit gleichem Vorteil auf Acker und Straße eingesetzt werden kann.



Art. Nr. 87732
Hanomag AR 38 blau-grün, Ackerluftfräder
Bj. 1936 - 1943



Art. Nr. 87734
Hanomag SR 45 blau-grün, Zwillingsbereift Straße
Bj. 1937

1:32 + 1:87 HO

Saller Modelle

Fendt F18 Dieselross mit Mähbalken Bj. 1937-1947

1937 entstand der Fendt F18 mit eigenem Getriebe (4 V/1R) und der erste europäische Schlepper mit eingebauter lastabschaltbarer genormter Zapfwelle. Der Deutz-Motor (Typ MAH 816, 16 bis 18 PS bei 1400 U/min) zeichnete sich durch ein hohes Durchzugsvermögen aus. Der Traktor wurde in Rahmenbauweise mit aufgesetztem Motor gebaut. Die Kraft wurde mittels Kette auf der rechten Seite vom Motor zum Getriebe übertragen, wodurch dieser sein charakteristisches Aussehen bekam. Der Mähbalken wurde durch ein Holzrad unterhalb der linken Schwungscheibe über einen Winkeltrieb sowie einem Excenter angetrieben. Er wurde in kürzester Zeit zu einem großen Erfolg.



Art. Nr. 32002



Art. Nr. 87728

Fendt F18 H Bj. 1952

Der Traktor basiert auf dem F18 von 1937.

Er wurde mit einer Haube und anderen Schwungrädern sowie technischen Verbesserungen ausgestattet.



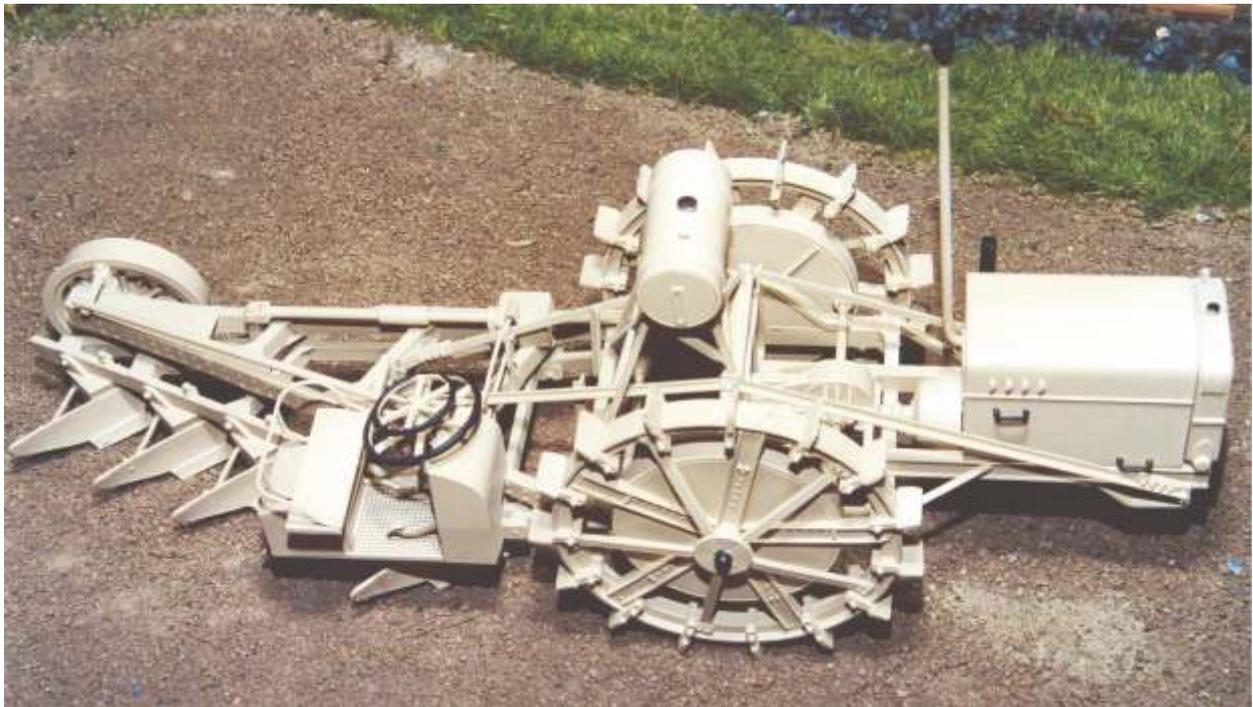
Art. Nr. 87736 1:87 grau
Art. Nr. 87737 1:87 grün
Art. Nr. 32003 1:32 grau
Art. Nr. 32004 1:32 grün

Hanomag WD Großflug 80 PS Bj. 1912-1921

Der Großflug ersetzte die 2 Lokomobile, die Ihre Pflüge zwischen sich hin und her gezogen haben. Aus den Pflügen wurde ein Selbstfahrtragpflug mit 2 großen angetriebenen Rädern entwickelt. Dieser eignete sich für große, ebene Ländereien. Da das techn. Verständnis der damaligen Bauern nicht sehr gut war, wurde der Pflug mit einem ausgebildeten Fahrzeug-führer verkauft.



Schaustück



Art. Nr. 32001 sandbraun



Art. Nr. 87422 sandbraun

1:87 H0

Saller Modelle



Art. Nr. 87810

Menck Dampf-Löffelbagger Modell 4

Dieser 55 Tonnen wiegende Koloss wurde von der Firma Menck & Hambrock zwischen 1924 und 1933 insgesamt 365-mal gebaut und wurde als "Dampf-Löffelbagger auf Raupenbändern" bezeichnet. Sein Löffelinhalt betrug 1 m³.





Art. Nr. 87604

Möbeltransporter lang
mit Döderlein Aufdruck



Art. Nr. 87536

Möbeltransporter lang
ohne Aufdruck



Art. Nr. 87602

Möbeltransporter kurz
mit Döderlein Aufdruck



Art. Nr. 87603

Möbeltransporter kurz
ohne Aufdruck



Art. Nr. 87538

Holzleiterwagen „Langwied“
Von Wagnern seit Ende des 19. Jh.
traditionell gebauter Holzwagen, welcher
hauptsächlich im süddeutschen Raum zu
finden war. Benannt wurde er nach einem
Stadtteil im Westen Münchens.



Art. Nr. 87544

Holzgüllefass
passend für Art. Nr. 87538
Holzleiterwagen „Langwied“



Art. Nr. 87501

Lanz Wasserwagen für Verdampferbulldog



Art. Nr. 87600 stationär

Ortsbulldog



Art. Nr. 87601 mobil



Art. Nr. 87520

Leichter Karrenpflug, Bj. ca. 1920
Das Modell dieses leichten Pfluges wird von uns komplett aus Messingfeinguss-Teilen gefertigt.



Art. Nr. 87608

Münchmeier Bandsäge selbstfahrend
ca. Bj. 1920 - 1955
Die Bandsäge ist auf einen Kleinlaster-rahmen mit einem Deutzmotor aufgebaut. Diese wurde hauptsächlich zum Lohnsägen von Brennholz eingesetzt. Der Betreiber setzte sich auf den Sägетisch und fuhr von einem Einsatzort zum anderen.

Ölkrise



Art. Nr. A8700

Pferdegespann zur Ölkrise 1973

Zur Zeit der ersten Ölkrise 1973 ging ein Bild, welches einen von zwei Pferden gezogenen T2 Bus zeigte, durch die Medien.



A 8728

Unimog U 411 Drehleiter

Der Unimog war vorwiegend im Einsatz bei Kommunen, Energieversorgern und kleineren Feuerwehren. Das Basis-Modell ist ein Unimog von Brekina. Der Unterboden wurde auf Portalachsen und lenkbare Vorderräder umgerüstet.

Limitierte Auflage 200 Stk.



87927

Umbausatz Brekina Unimog

Umrüstung auf Portalachse mit lenkbarer Vorderachse für alle Brekina Unimog.



Art. Nr. A 8721

Krupp LKW L5 N 62, Bj. 1932, 90 - 110 PS

Der 90 - 110 PS starke Krupp hatte ein Vierganggetriebe und wurde auf eine Nutzlast von 5 Tonnen ausgelegt. Dieser wurde von der Fa. Strassacker in Esslingen auf einen Dreiseitenkipper mit angetriebener Motorwinde umgerüstet.



Art. Nr. 87530

Kleiner, detailgetreuer Einachsanhänger mit Holzaufbau und Vollgummibereifung.



Art. Nr. 87534

Lanz Ölbaggerreidmähher 1920-1945

Der Drehflügel und der Mähbalken wurden mittels des größeren Rades über ein Getriebe angetrieben. Er mähte und raffte anschließend diese zu einem Strang. Das abgeschnittene Gras und Korn konnte dann bequem mit einer Gabel verladen werden.



Art. Nr. 87542 Isaria Sämmaschine Bj. 1920

Isaria Sämmaschine Bj. 1920



Art. Nr. 87543

Vorderwagen mit Pferd
passend zu
Art. Nr. 87542 Isaria Sämmaschine



Art. Nr. 87540 Ladegut unter Plane H0
Art. Nr. 16540 Ladegut unter Plane N
Art. Nr. 22540 Ladegut unter Plane Z

Lanz Schienen-Bulldog HL

Dieses Modell ist nicht motorisierbar.



Art. Nr. 87800

O. & K. Transporteur 1910-1930

Der Transporteur wurde zum Transport von Feldbahnen außerhalb der Schienen verwendet. Diese wurden mittels einer Rampe aufgeladen. Nun konnte man das Geladene bequem weiter befördern.



Art. Nr. 87535 passend für H0E und H0F

Spurweite H0 F



Art. Nr. 87802



Art. Nr. 87803



Art. Nr. 87804



Art. Nr. 87805

Der kleine Hanomag (das legendäre Komißbrot)

1924 präsentierte die Fa. Hanomag auf der Berliner Automobil Ausstellung einen kleinen 2sitzigen Personenwagen. Das 2/10 PS Auto erregte wegen seiner Technik (die damals seiner Zeit voraus war) großes Aufsehen. Die Karosserie wurde in Stahl-/Holzbauweise gefertigt. Der Kastenrahmen mit durchgehender Bodenplatte und Mittelmotor trug die Karosserie. Der Einzylinder wassergekühlte vier-Takt Motor mit dem drei-Gang Getriebe war quer zur Fahrtrichtung eingebaut. Mittels einer Kette übertrug dieser seine Kraft auf die differentiallose Hinterachse. Der Preis für das Wägelchen betrug stolze 2.300,00 RM. Er wurde auch erfolgreich im Motorsport eingesetzt. Die Rennausführung war mit einer geflochtenen Korbkarosserie erleichtert worden. Das Ganze wog gerade noch 340 kg, womit die 10 Pferdestärken leichtes Spiel hatten. Die Tachonadel blieb bei 60 km/h stehen. Gegen Aufpreis wurde eine maßgeschneiderte Wellblechgarage mitgeliefert. Das Fahrzeug wurde in verschiedenen Versionen gefertigt: das Coupé mit festem Dach und einer Türe (Taxi mit 2 Türen), Cabriolet mit Klappverdeck, Lieferwagen mit geschlossenem Aufbau sowie als offener Sportwagen ohne Türe. Hänseleien wie rasender Kohlekasten, Wanderniere und Ratterkiste musste er sich gefallen lassen, wodurch er zur Volksbelustigung beitrug.

"Ein Kilo Blech, ein Döschen Lack - fertig ist der Hanomag."

Das Komißbrot war wohl das populärste Auto der Firma Hanomag.



Art. Nr. A8707 Coupé



Art. Nr. A8709 Cabriolet



Art. Nr. A8716 Lieferwagen



Art. Nr. A8710 Lieferwagen gelb

Art. Nr. A8711 Lieferwagen blau

Art. Nr. A8712 Lieferwagen rot

Art. Nr. A8715
TaxiArt. Nr. A8713
Roadster

Unterschiedliche Farbvarianten finden Sie in der Preisliste.

Kleinschnittger F125: Der kleinste 4-rädrige Serienwagen der Welt

Kurz nach dem Krieg entwickelte Paul Kleinschnittger einen offenen Roadster in Kleinformat. Zur damaligen Zeit, wo man sich gerade mal ein Kleinkraftrad leisten konnte, war dieser der Traum des "kleinen Mannes". Zu einem Preis von 1.995,00 DM wurde dieser auf dem Markt angeboten. Der luftgekühlte Motor war ein 125-zig ccm 2-Takter mit 3 Gängen, der aus der Motorradindustrie kam, trieb die Vorderräder an. Der Zentralrohrrahmen war mit der schmucken Alukarosserie verschraubt. Durch sein geringes Leergewicht (125 kg) erzielte er für die damalige Zeit recht gute Fahrleistungen. Auch im Motorsport war er erfolgreich. Die Ausstattung war auf das Nötigste beschränkt, 2 Sitze und 1 Verdeck (Regenschirm auf Räder). Anlasser, Elektroscheibenwischer, Heizung sowie Rückwärtsgang gab es nicht. Man hob das leichte Auto einfach aus der Parklücke oder schob es mit einem Arbeitshandschuh (der meist auf dem Beifahrersitz lag) auf die Straße.

Bis 1957 wurden 1998 Autos in Arnsberg gebaut, danach musste Mangels Nachfrage die Produktion eingestellt werden. Die Konkurrenz baute inzwischen Kleinwagen, die den Roadster in Technik und Komfort überlegen waren. Im August 1957 meldeten die Kleinschnittger-Werke Konkurs an. Hiermit ging die "Ära" dieses außergewöhnlichen Fahrzeuges zu Ende.



Art. Nr. A8703



Art. Nr. A8704

Art. Nr. A8701



Art. Nr. A8702

DKW F1 1931-1932

1930 entwickelte Ing. Rasmussen in Rekordzeit (6 Wochen) einen Kleinwagen. Dieser besaß einen Frontantrieb, Querfedereinzelaufhängung, Stahlrahmen und Sperrholzkarosserie. Er wurde von einem 500 ccm Zweizylinder-Zweitakt DKW Motorradmotor (15 PS) über ein Dreiganggetriebe angetrieben.

Die ersten 3 Prototypen liefen überraschender Weise sehr gut, worauf sofort die Vorbereitung für die Serienproduktion begann. Das Auto wurde im Februar 1931 bei der Berliner Automobil Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Fahrzeug wurde in 3 Varianten angeboten.

Variante 1: Roadster 2+1 (Schwiegermattersitz) RM 1.825,00

Variante 2: Cabrio Limousine mit längerem Radstand 2+2
(Schwiegermattersitz) RM 2.400,00

Variante 3: Roadster 2-Sitzer mit Einstiegsmulde RM 1.750,00

"DKW das kleine Wunder - fährt bergauf so schnell wie andere runter."



Art. Nr. A8717 Roadster 2+1



Art. Nr. A8718 Cabrio Limousine 2+2



Art. Nr. A8719 Roadster 2 Sitze mit Einstiegsmulde



A 8732 (grün) u. A 8733 (rot)

Morgan Threewheeler

Das heckbetriebene Dreirad war für seine Zeit mit über 180 km/h Spitzengeschwindigkeit (Rennausführung) schon sehr schnell. Es war eine Mischung aus Motorrad- u. Autotechnik. Der Wetterschutz war sehr dürftig. Morganfahrer waren hart im Nehmen, denn selbst die Stoßdämpfer fehlten.



A 8734

APE Piaggio

Vor 60 Jahren knatterte der erste Transport-Zwerg APE (Bienchen) über italienische Straßen. Das 2,50 m kurze und 1,30 m schmale Dreirad wurde zum Personentransport sowie als Lastesel mit einer Ladefläche verwendet.

APE Piaggio

Baujahr 1948 mit Ladefläche



A8735



A8738

Vespa Piaggio - 70 Jahre Vespa

Baujahr 1946

3,2 PS



A 8731

Heinkel Kabine Typ 154

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein 4-rädiges Rollermobil Bj. 1957-58 (ähnlich wie Isetta) mit einem gebläsegekühltem 4-Taktmotor (198 ccm), der 10 PS leistete. Der Antrieb erfolgte über ein 4-Ganggetriebe auf die Hinterräder.



A 8730

Brütsch Mopetta

Bei dem Mopetta handelt es sich um ein einsitziges Dreirad mit einem 50 ccm Ilo 2-Taktmotor 2,3 PS, und einem 3-Ganggetriebe. Dem Antrieb des Motorradbeiwagens ähnlich erfolgte über das linke Hinterrad wodurch beim Beschleunigen das Fahrzeug nach rechts und bei Gaswegnehmen nach links zog. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 40 - 50 km/h.



A 8730

Autobianchi Bianchina

Bianchina ist ein Kleinwagen der von 1957-69 gebaut wurde. Bei diesen Fahrzeug handelt es sich um einen Fiat Nuova 500 mit Sonderkarosserie. Er wurde von einem 2-Zylinder 4-Taktmotor mit (500 ccm) 22 PS angetrieben. Das Kleincupe mit großen Faltschiebedach ist über die Grenzen Italiens bekannt.

Anhänger für Kleinwagen



A 8737

Heinkel Cabrio Typ 154



A 8736



Art. Nr. A 8725

Zündapp Janus 250, BJ. 1956-58, 14 PS
 Zwei blicken vorwärts zwei zurück! Das Ganze ist ein Meisterstück (Werbeslogan). Im Zündapp Janus sassen bis zu vier Insassen Rücken an Rücken. Er wurde von einem Motörchen mit 14PS bis zu 85km/h beschleunigt. Der Einstieg erfolgte über eine Front- und Hecktüre.



Art. Nr. A 8726

Amphicar 770, BJ. 1962-1985, 38 PS
 Sensation auf Land und Wasser. Das Fahrzeug erreichte eine Geschwindigkeit von 115 km/h am Land und 12 km/h zu Wasser. Für dieses benötigte man einen Boots- und PKW-Führerschein.



Art. Nr. A 8724

Healey (Froschaug) MK 1, Bj. 1958, 42,5 PS
 Das Froschaug war ein sehr beliebter kleiner Sportwagen seiner Zeit. Er hatte einen Motor mit 946 ccm und nur 42,5 PS. Für Motorsportzwecke wurde das 700 kg Auto bis auf 100 PS aufgemotzt.



Art. Nr. A 8723
 Rennversion in gelb



Art. Nr. 16101



Art. Nr.16201



Art. Nr. 16311



Art. Nr. 16401



Art. Nr. 16536 N (Abbildung)

Art. Nr. 87536 H0

Art. Nr. 22536 Z



Art. Nr. 22501



Art. Nr. 22502

Feldbahnmotorenwagen HL 12 PS Bj. 1921-1927
Mit 2 Holzkastenloren. Spurweite ZF



Art. Nr. Z155 Steinbruch Z / Rohling
Art. Nr. Z155c Steinbruch Z / colloriert

Art. Nr. 22905 Schienenset für Steinbruch
Art. Nr. 22959 Steinbruchhäuserset / Bausatz



Art. Nr. 22909 Lokschuppen



Art. Nr. 22919 Mannschaftshütte



Art. Nr. 22929 Munitionshäusle



Art. Nr. 22939 Toilettenhäuschen

Auf Grund der großen Nachfrage haben wir uns entschlossen, ein "Z"-Programm ebenso präzise wie detailgetreu zu bringen.



Art. Nr. 22601

Art. Nr. 22612

Art. Nr. 22604

Art. Nr. 22607

Art. Nr. 22608



Art. Nr. 22701

Lanz HL 12 PS
Straßenausführung
Möbeltransporter aus
Echtholz, kurze
Version



Art. Nr. 22301

Art. Nr. 22536

Lanz HR 5 15/30 PS Acker- und Straßenausführung,
wahlweise grau oder grün



Art. Nr. 22401

Lanz HL
12 PS Ackerausführung

Lanz HR 5
15/30 PS Ackerausführung



Art. Nr. 22801



Art. Nr. 22615

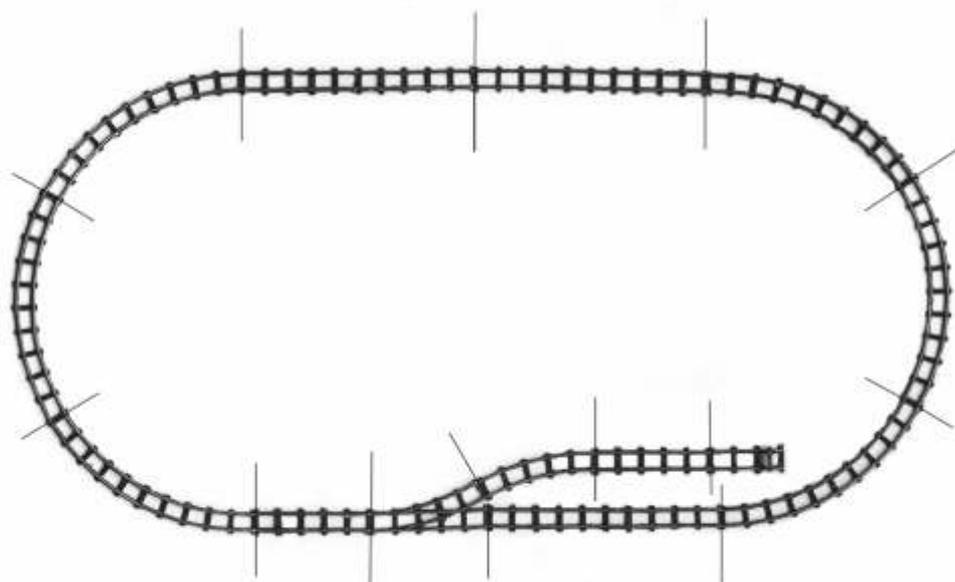
Holzkastenwagen mit 2 Drehstellen

O. & K. Transporteur



Art. Nr. 22606

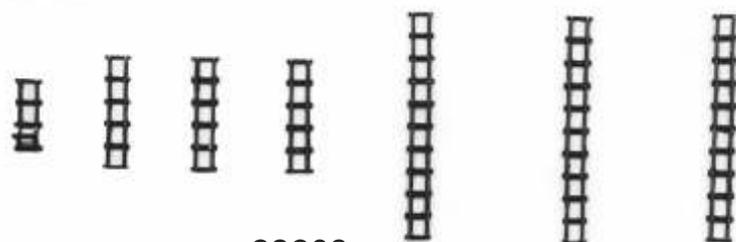
Passendes Schienensystem siehe extra Blatt.



22901



22902



22903



22904



So erreichen Sie uns

Saller Modelle
Gürtlerstraße 19
87600 Kaufbeuren

Tel. 0 83 41 - 6 62 25
Fax 0 83 41 - 6 98 97
e-mail: info@saller-modelle.de
www.saller-modelle.de

Impressum

Inhalt des Katalogs
Saller Modelle, Kaufbeuren

Satz u. Layout:
Schaurich Werbung & Beschriftung
Kaufbeuren

3. Auflage:
November 2016

Copyright by Saller Modelle,
Gürtlerstraße 19, 87600 Kaufbeuren